

Pfarrbrief



Pfarreiengemeinschaft Bodenwöhr / Alten- und Neuenschwand
Nr. 11 / 2017 vom 17. 06. – 02. 07. 2017

29. Juni
hl. Petrus und hl. Paulus



PETRUS

Jesus
baut auf
das Drängen
des Paulus
und
auf die
Besonnenheit
des Petrus
seine Kirche.



PAULUS

GOTTESDIENSTORDNUNG:

Samstag, 17. 06. (grün)

- 13.00 **BL** **hl. Messe mit Trauung** Bernhard Schmidbauer und Maria Schmidbauer, geb. Schmidhuber (M: NS, SS)
- 17.25 **NS** Rosenkranz und Beichtgelegenheit
- 18.00 **NS** **VAM - hl. Messe** Margarete Wallner m. Kindern f. + Ehemann u. Vater; *Maria Bollwein z. Ehren d. Mutter Gottes; Josef Meier m. Kindern f. + Ehefrau u. Mutter; Fam. Rumm f. d. Verstorbenen d. Fam. Gitzel u. Rumm; Gusti Hauser f. + Mutter z. Stg. u. Vater; Veronika Bauer f. + Mutter Anna Hecht; Alfons Schmitt f. + Sohn z. Stg.* (L: Maximilian Wallner - M: GM, OA, OE, OV)

Sonntag, 18. 06. – **11. SONNTAG im Jahreskreis** (grün)

- 08.00 **BL** **hl. Messe** für die Pfarrgemeinden; Ingrid Schieder nach Meinung (L: Petra Lutter - M: NS, SS, CS, JW)
- 09.30 **BO** **hl. Messe** (*mit Chor "Querbeet" aus Teisnach*) Rita Kaiser f. + Mutter Katharina Wiendl z. Stg.; *Fam. Renate Meier f. + Eltern; A. Dickert f. + Verwandte; Freie Wähler Bodenwöhr f. + Mitglieder; Jasna Durst-Morina f. + Ehemann Karl Durst-Morina, Margit Müller u. Johann Trescher f. + Mutter Berta Trescher z. Stg.; Marianne Porsch m. Kindern f. + Ehemann u. Vater Heinz Porsch z. Stg.* (L: Anna-Lena Zwerenz - M: JK, LK, FF, AU, AP, SP)

Dienstag, 20. 06. – *Dienstag der 11. Woche im Jahreskreis* (grün)

- 18.00 BL **Dankgottesdienst der Neugefirmtten: hl. Messe** Johann Trescher f. + Pfr. Max Schultes (L: Petra Lutter - M: VE, NS)

anschl. Picknick in den Grünanlagen neben der Kirche

Mittwoch, 21. 06. – *Hl. Aloisius Gonzaga, Ordensmann* (weiß)

- 18.25 **NS** Rosenkranz
- 19.00 **NS** **hl. Messe** Gerlinde Duscher f. + Mutter Anna Zischka z. Stg.; Agnes Huber f. + Eltern (L: Erwin Käsbauer - M: DL, DK)

Donnerstag, 22. 06. – *Hl. John Fisher u. hl. Thomas Morus, Märtyrer* (rot)

- 18.25 **BO** Rosenkranz
- 19.00 **BO** **hl. Messe** Jahrtagsmesse f. + Ursula Götz; Jahrtagsmesse f. + Friedrich Probst; *Antonius-Opferstock n. Meinung der Spender* (L: Anna-Lena Zwerenz - M: AK, AU)

Freitag, 23. 06. – **HEILIGSTES HERZ JESU** (weiß)

- 18.25 **AS** **eucharistische Anbetung**
- 19.00 **AS** **hl. Messe** Maria Stangl f. + Eltern u. Schwiegereltern; *Karolina Bockes m. Kindern f. + Ehemann u. Vater, Johann Trescher f. + Maria Hanninger* (L: Doris Götz - M: BM, OA, OV, OE)

BO Segnung des **Johannisfeuers** beim neuen Friedhof

Samstag, 24. 06. (grün)

- 17.25 **BO** Rosenkranz und Beichtgelegenheit
18.00 **BO** **VAM - hl. Messe** für die Pfarrgemeinden; Jahrtagsmesse f. + Anna Wack; *Resi Schreiner f. + Bruder Adolf Urscher u. + Freundin Leni Heckmeier; Marianne Porsch f. + Eltern Josef und Anna Bauer* (L: Silke Faltermeier - M: FS, FSz, RB, JK, TK, CS)
19.30 **AS** Segnung des **Johannisfeuers** beim Schützenheim

Sonntag, 25. 06. – 12. SONNTAG im Jahreskreis (grün)

- 08.00 **BL** **hl. Messe** Voggenreiter f. + Großvater Johann Probst u. Onkel Hans; *Lina Jakob f. + Ehemann Georg Jakob* (L: Christine Baumer – M: KB, AB, LZ, CS)
09.30 **NS** **Herz-Jesu-Bruderschafts-Fest. hl. Messe** Herz-Jesu-Bruderschaft f. + Mitglieder; *Anna Meier f. + Vater z. Stg. u. Mutter; Berta Neft f. + Schwester Mathilde Meier; Johann Gruber f. + Angehörige; Gusti Hauser m. Kindern f. + Ehemann u. Vater z. Stg.; Mathilde Schmidbauer f. + Ehemann Josef* (L: Mi. Bollwein - M: LC, BL, GD, GT)
anschl. **Kuchenverkauf** für **Missio**-Projekt
10.30 **NS** **Taufe** von **Max Gattinger**, Bruck (M: Hja / PV)

Dienstag, 27. 06. – Hl. Hemma von Gurk, Stifterin v. Gurk u. Admont (weiß)

- 07.55 **BL** Rosenkranz
08.30 **BL** **hl. Messe** Heike Seidl f. + Vater Josef Seidl; *Katharina Wendl f. + Alois u. Rosa Mocha* (L: Albert Schafbauer)

Mittwoch, 28. 06. – Hl. Irenäus, Bischof von Lyon, Märtyrer (rot)

- 18.25 **NS** Rosenkranz
19.00 **NS** **hl. Messe** Brigitte Schießl f. + Verwandtschaft; *Johann Mulzer f. + Ehefrau Maria* (L: Stefan Dirmaier - M: HJ, PJ)

Donnerstag, 29. 06. – Hl. Petrus u. hl. Paulus, Apostel (rot)

- 18.25 **BO** Rosenkranz
19.00 **BO** **hl. Messe** Weinfurtnner f. + Heinrich Reitmeier z. Stg., *Erwin u. Helga Gietl zu Ehren der Mutter Gottes* (L: Maria Gruber - M: FS, FSz, FF, TK)

Freitag, 30. 06. – Jahrestag der Weihe des Domes in Regensburg (weiß)

- 18.25 **AS** Rosenkranz
19.00 **AS** **hl. Messe** M. Birzer f. + Ehemann; *Josef Duscher f. + Oma u. Opa; Fam. Wagner f. + Pfarrer Georg Grimm; Johann Suckert f. + Vater u. Bruder Georg; Georg Süß m. Kindern f. + Ehefrau u. Mutter* (L: Ulrike Götz - M: BE, KSo)

Samstag, 01. 07. (weiß)

- 11.00 **BO** **Taufe** von **Anton Markus Schwarzer**, Rgbg. (M: JK, MK, CS, AU)
17.25 **BL** Rosenkranz und Beichtgelegenheit
18.00 **BL** **VAM - hl. Messe** für die Pfarrgemeinden; *Maria Meier f. + Schwiegersohn Franz Ellert; Rita Vogl f. + Josef Goldmann* (L: Lydia Prokscha - M: JW, NS, SS, AE)

Sonntag, 02. 07. – 13. SONNTAG im Jahreskreis (grün)

Kollekte für die Weltkirche

- 09.30 **NS** **FAMILIENGOTTESDIENST: hl. Messe** Aloisia Lohr f. + Hans u. Bene Eckl; *Berta Wiendl f. + Eltern, Schwiegereltern u. Angehörige; Kathrin u. Ludwig f. + Großeltern; Rita Ippisch f. + Schwiegereltern* (M: IK, LK)
11.00 BO **„Langschläfer-Messe“** bei der Freilichtbühne im Seewinkel am Hammersee (mit **MGV Bodenwöhr**) - **hl. Messe** Josef Blank f. + Mutter Magdalena, Bruder Reinhard u. Julia Nösig (L: Richard Stabl - M: JK, LK, FS, FF)

- **Di 20. 06.:** 15.00-16.00 Uhr **Rückgabe der Kommunionkleider** bei Frau Johanna Ziegler, Bodenwöhr
18.00 Uhr **Dankgottesdienst unserer Neugefirmten** in der Kirche in Blechhammer; anschl. Picknick auf der Wiese neben der Kirche (bitte Decke, Essen und Trinken mitbringen)
- **Do 22. 06.:** 20.00 Uhr **Familiengottesdienst-Vorbereitung** in Altenschwand
- **Fr 23. 06.:** bei Anbruch der Dämmerung **Segnung des Johannisfeuers** beim neuen Friedhof in **Bodenwöhr**. Die Reservisten-Kameradschaft lädt zur Feier ab 19.30 Uhr ein.
- **Sa 24. 06.:** 19.30 Uhr **Segnung des Johannisfeuers** beim Schützenheim in **Altenschwand**. Der Schützenverein „Eichenlaub“ lädt zur Feier ein.
- **So 25. 06.:** 9.30 Uhr in Neuenschwand **Herz-Jesu-Bruderschafts-Fest**
Anschl. **Kuchenverkauf** für unser Missio-Projekt „Katechisten-Ausbildung in Burkina Faso“. Kuchenspenden werden wieder erbeten. Bitte tragen Sie sich in die Liste am Kircheneingang ein.
- **Mi 28. 06.:** 19.45 Uhr **Sitzung des Pfarrgemeinderates** (Gasthaus Dirmeyer)
- **Do 29. 06.:** 19.45 Uhr **Bibelgespräch** für alle Interessierten im Pfarrheim Bodenwöhr (1 Kor 7, 1-40)
- **Sa 01. 07.:** 16.00 Uhr in Bruck: Gottesdienst „**150 Jahre Kolpingsfamilie**“
- **So 02. 07.:** 9.30 Uhr **Familiengottesdienst** in Neuenschwand
11.00 Uhr **Langschläfer-Messe** bei der Freilichtbühne im Seewinkel am Hammersee - mitgestaltet vom MGV-Bodenwöhr.
15.00 Uhr im Pfarrheim Bodenwöhr: Treffen von interessierten Eltern mit Kleinkindern zur **Gründung eines Familienkreises** in der Pfarreiengemeinschaft. Bitte vorherige Anmeldung im Pfarramt Bodenwöhr wegen Kaffee und Kuchen. (Tel. 533).
- Die für 03. 07. geplante **Tagesfahrt des Frauenbundes nach Maria Kulm** wird auf Montag, 24. 07. verschoben.
- **So 16. 07.:** **Pfarrausflug** nach Kloster Mallersdorf und Aufhausen. Ausschreibung im nächsten Pfarrbrief.
- **Vergelt's Gott** unseren **Firmlingen** für ihr Opfer für die Diaspora: **362,10 Euro** (= 8,42 Euro/Firmling).

Pfarrwallfahrt „Auf der Via Sacra“ durch die Oberlausitz

06. – 11. Juni 2017

Im Folgenden möchte ich einen kleinen Rückblick über diese Reise geben, die wieder sehr schön und interessant war und bei der die insgesamt 26 TeilnehmerInnen eine sehr gute Gemeinschaft erlebten:

1. Tag: Dienstag, 06. Juni 2017:

Um 6.00 Uhr stiegen die ersten von uns in **Blechhammer** in den roten Bus der Fa. Aschenbrenner aus Viechtach, der wieder von Paul Süß gelenkt wurde, den viele schon von unserer gemeinsamen Thüringen-Reise vor zwei Jahren kannten. Nach den weiteren Sammelstellen Bodenwöhr, Altenschwand und Schwandorf begrüßte Pfarrer Trescher die Wallfahrer offiziell und sprach den Pilgersegen. Gegen 8.00 Uhr erreichten wir die Grenze zum Freistaat Sachsen und Bürgermeister Stabl gab uns einige Informationen über die Partnerschaft zwischen den beiden Landkreisen Schwandorf und Görlitz. Um 12.00 Uhr kamen wir am Tagesziel **Görlitz** an. Aus dem Bus wurden wir mit heißen Würstchen versorgt und ein Geburtstagskind aus unserer Runde gab ein „Verdauungsschnäpschen“ dazu. Um 13.00 Uhr hatten wir dann eine erste Führung: die Nachbildung des Heiligen Grabes in Jerusalem mit der dazu gehörenden Kreuzkapelle und Salzkapelle. Im Heiligen Grab stimmten wir alle ein in das Lied „Jesus lebt, mit ihm auch ich“.

Anschließend wartete bereits Herr Steffen Kretschmer auf uns, der uns als unser Reiseleiter die kommenden drei Tage begleitete. Zunächst machten wir eine Stadtrundfahrt durch Görlitz, das mit seinen ca. 50.000 Einwohnern die östlichste Kreisstadt Deutschlands ist. Dabei überquerten wir auch die Neiße und machten einen kleinen Abstecher in den polnischen Teil der Stadt der bis 1945 zu Görlitz gehörte, das mit über 4000 Baudenkmalern glänzen kann. Etliche von ihnen sahen wir dann noch näher bei einem Rundgang durch die Altstadt. Dabei zwang uns ein kurzer Gewitterschauer zu einer 15-minütigen Pause in einem Wachhäuschen an der Stadtmauer. Aber dafür brauchten wir dann für den Rest der Reise keinen Schirm mehr.

Gegen 17.30 Uhr trafen wir dann in unserem Quartier für die kommenden Tage ein: dem St. Wenzeslaus-Stift im Ortsteil Jauernick-Buschbach in der Gemeinde Markersdorf. Es handelt sich dabei um das Bildungs- und Kulturhaus der Diözese Görlitz. Nach dem Beziehen unserer Zimmer trafen wir uns um 18.15 Uhr in der hauseigenen Kapelle zu einer kurzen Andacht und stärkten uns 15 Minuten später beim Abendessen. Viele ließen dann noch den Abend gemütlich im Kamin-Stüberl bei einem Glas Bier oder Wein und lustigen Erzählungen ausklingen.

2. Tag: Mittwoch, 07. Juni 2017:

Wir begannen den Tag um 7.45 Uhr mit einem Morgenlob in der Hauskapelle und brachen dann nach dem Frühstück um 9.00 Uhr mit dem Bus und unserem Reiseleiter auf und fuhren nach **Herrnhut**. In der dortigen „Herrnhuter Sterne-Manufaktur“ sahen wir einen Film über die Herstellung der berühmten Herrnhuter Papier- oder Plastiksterne und konnten dann einigen Mitarbeiterinnen zuschauen, wie die Sterne mit ihren 25 Zacken in Handarbeit hergestellt werden. 600.000 in verschiedenen Größen und Farben verlassen alljährlich das Haus.

Um 10.30 Uhr fuhren wir weiter und kamen eine Viertel Stunde später nach **Obercunnersdorf**, das für seine Umgebendehäuser berühmt ist – eine Bauweise, die es nur in diesem Landstrich gibt. Nach einem Fotostopp bei den berühmten „Kelchsteinen“ erreichten wir kurz vor 12.00 Uhr **Oybin** im Zittauer Gebirge, wo im „Oybinger Hof“ unser Mittagessen bestellt war. Gestärkt stiegen wir die Treppen zur sehenswerten evangelischen Bergkirche hinauf, die unterhalb des Burgberges liegt. Anschließend fuhren wir im Speisewagen der Schmalspurbahn nach **Zittau** und feierten in der dortigen Pfarrkirche „Mariä Heimsuchung“ unseren Pilgertagesdienst. Dann bestaunten wir die beiden berühmten Fastentücher: das „Große Zittauer Fastentuch“ von 1472 (90 Einzelbilder aus dem AT und NT, 6,80 x 8,20 m) und das „Kleine Zittauer Fastentuch“ aus dem Jahre 1573, das auf einer Größe von 3,40 x 4,15 m die Kreuzigung Christi darstellt – umrahmt von den so genannten „Arma Christi“, den Marterwerkzeugen bei der Kreuzigung. Wir schlossen noch einen kleinen Stadtrundgang an, bevor wir wieder in unser Quartier zurückfuhren.

Nach dem Abendessen besuchte uns Frau Gabi Kretschmer, eine Referentin im Seelsorgeamt Görlitz, und gab uns viele interessante Informationen über das jüngste (1994), kleinste (27 Pfarreien mit 53 Kirchen) und östlichste Bistum Deutschlands, von dessen Bevölkerung nur knapp 4% der Katholischen Kirche angehören (= 29.000) auf 9.700 km². – *Bistum Regensburg: gegründet 739; 69,3 % = 1,1 Mio Katholiken in 769 Pfarreien auf 14.665 km².*

3. Tag: Donnerstag, 08. Juni 2017:

Nach der Morgenandacht in der Hauskapelle und dem Frühstück fuhren wir um 9.00 Uhr wieder los. Wir machten einen kurzen Abstecher zum nahegelegenen **Berzdorfer See**, einer gefluteten ehemaligen Braunkohlengrube, und konnten auch noch einen der riesigen Schaufelradbagger bestaunen, der zur Erinnerung an das ehemalige Braunkohlengebiet als Museumsstück zurückgelassen wurde. Um 10.00 Uhr konnten wir dann unsere Pilgermesse in der Kirche des ältesten deutschen Zisterzienserinnen-Klosters **St. Marienthal bei Ostritz** feiern. Seit 1235 besteht es ununterbrochen. Eine Führung durch das riesige Klostergelände direkt an der Neiße schloss sich an. Nach dem Mittagessen in der Kisterschenke fuhren wir auf den **Löbauer Berg** und bestiegen dort den einzigen **gußeisernen Aussichtsturm** Deutschlands (28 m, 119 Stufen), von dem aus wir die herrliche Aussicht in alle Himmelsrichtungen genossen. Da der Bus wegen einer Baustelle nicht umkehren konnte, musste unser Chauffeur eine lange Strecke im Rückwärtsgang den Berg hinunterfahren und brachte so einige Fahrgäste ins Schwitzen. Aber sicher und heil erreichten wir gegen 15.45 Uhr das längste (11 km!) Straßendorf Deutschlands **Cunewalde**. Dort hatten wir eine Führung in der größten evangelischen Dorfkirche Deutschlands, die 1781 erbaut wurde und über 2.632 Sitzplätze verfügt. Wir genossen eine exzellente Führung, die immer wieder durch Musik von der großen Orgel mit ihren drei Manualen und 35 Registern unterbrochen wurde. Wir brauchten anschließend nicht weit zu gehen, um in den Umgebendehaus-Park zu gelangen, in dem wir ebenfalls eine Führung bekamen. Im Maßstab von 1:5 sind hier eine ganze Reihe von nachgebauten alten Umgebendehäusern zu sehen. Um 18.20 Uhr waren wir dann wieder in unserem Quartier. Im Anschluss an das Abendessen traf sich dann die Gruppe wieder im Kamin-Stüberl, wo bei Zither- und Klaviermusik kräftig gesungen wurde.

4. Tag: Freitag, 09. Juni 2017:

Heute mussten wir früher aufstehen: nach dem Frühstück um 7.00 Uhr ging es bereits um 7.45 Uhr in den Bus, der uns nach **Bautzen** brachte, wo wir um 9.00 Uhr im Dom St. Petri unseren Gottesdienst feierten. Diese Kirche ist eine der wenigen Simultankirchen, die sich Protestanten und Katholiken für ihre Gottesdienste teilen. So gibt es je zwei Kirchenschiffe, Altäre und Orgeln, die von den einzelnen Konfessionen benützt werden. Nach einer Kirchenführung durch unseren Reiseleiter begleitete uns dieser durch die wunderschöne Stadt über dem Tal der Spree und zeigte und erklärte uns viele ihrer Schönheiten und Besonderheiten. Die anschließende Freizeit nützte jeder zu einem Mittagessen und einer privaten Vertiefung oder Erweiterung des Stadtrundgangs.

Um 13.00 Uhr fuhren wir dann weiter und kamen bald darauf nach **Ralbitz** in der **sorbisch-katholischen Lausitz** und staunten dort über den einzigartigen Friedhof, auf dem alle Gräber die gleichen weißen hölzernen Grabkreuze haben, die fein säuberlich in Reih und Glied aufgestellt sind. Die Sorben sind eine Minderheit in Deutschland, die eine eigene slawische Sprache sprechen. Alle Orts- und Straßenschilder und Informationen sind deshalb zweisprachig angeschrieben: deutsch und sorbisch. Nur fünf Fahrminuten später stiegen wir bei der sorbischen Wallfahrtskirche **Rosenthal** aus, zu der auch eine gefasste heiltätige Quelle gehört. Bei den heißen Temperaturen war das kalte Wasser auf jeden Fall eine „heilende“ Erfrischung für Hände, Gesicht und Nacken. Nach ebenfalls kurzer Fahrzeit kamen wir an das ebenfalls seit 1248 ununterbrochen bewohnte Zisterzienserinnen-Kloster **St. Marienstern**. Wir nützten die hier angebotene Freizeit je nach Belieben und Interesse: Besuch in Kirche, Schatzkammer oder Klosterladen. Heute kamen wir bereits um 17.10 Uhr in unser Quartier zurück. Dort erwartete uns dann um 18.30 Uhr ein gemütlicher Grillabend im Garten des St. Wenzeslaus-Stifts, wo wir noch lange in gemütlicher Runde beisammen saßen. Doch als dann Nachts der Regen vom Himmel fiel, schlummerten alle schon längst friedlich in ihren Betten.

5. Tag: Samstag, 10. Juni 2017:

Den letzten Tag unserer Reise begannen wir wieder um 7.45 Uhr mit einer Morgenandacht in der Hauskapelle. Nach dem Frühstück nahmen wir Abschied vom St. Wenzeslaus-Stift, in dem wir uns sehr wohl gefühlt hatten, und kamen dann mit unseren Koffern zum Bus und fuhren um 9.00 Uhr los in die Stadt **Görlitz** hinein. Dort feierten wir in der Bischofskirche St. Jakobus, einer neugotischen ehemaligen Pfarrkirche aus dem Jahre 1900, unseren letzten gemeinsamen Gottesdienst. Als Schlusslied brachten die drei Sangesbrüder Karl Schwarzer, Alfred Spindler und Richard Stabl das Lied von der „Schwarzen Madonna“ in Begleitung von Zithermusik zu Gehör. Nach einem Gruppenfoto auf den Eingangsstufen der Kathedrale ging es dann mit dem Bus Richtung Westen, so dass wir um 12.15 Uhr mitten in **Dresden** am Restaurant „Pulverturm“ ankamen, wo bereits das Mittagessen auf uns wartete. Da das Lokal unmittelbar neben der Dresdner Frauenkirche liegt, war es natürlich für jeden eine Selbstverständlichkeit, dieses berühmte Bauwerk zu besuchen, das im II. Weltkrieg zerstört und in den letzten Jahren wieder aufgebaut worden war. Um 14.00 Uhr kam dann die Reiseleiterin Silvia zu uns in den Bus, um uns bei einer gut zweistündigen Rundfahrt durch die Neu- und Altstadt die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Barockstadt an der Elbe zu zeigen.

Dann ging es endgültig Richtung **Heimat**, wo wir nach einer eingelegten Pause im Rasthaus Vogtland kurz vor 21.00 Uhr heil und gesund ankamen.

Damit ging wieder eine schöne und interessante Fahrt zu Ende.

Mein Dank gilt dem **Reisebüro Aschenbrenner** in Viechtach mit Frau **Maria Landgraf**, die die Reise geplant und organisiert hat, sowie dem Busfahrer **Paul Süß**, der mit seinem Können und mit seiner humorigen und hilfsbereiten Art wesentlich zum Gelingen beigetragen hat. Mein Dank gilt dem Reiseleiter **Steffen Kretschmer**, der uns 3½ Tage lang begleitet und uns auf souveräne und verständliche Weise die Geschichte und Schönheiten seiner Heimat nahegebracht hat. Danke auch dem **St. Wenzeslaus-Stift**, in dem wir gut aufgenommen und bestens versorgt waren und uns alle wohlgeföhlt haben. Mein Dank gilt auch Frau **Gabi Kretschmer** vom Seelsorgeamt Görlitz, die uns das Quartier vermittelt und uns bei ihrem Besuch im Haus des Bistum Görlitz und unsere Berufung als Christen nahegebracht hat. Vergessen sei auch nicht Herr **Joachim Mühle**, dem Leiter des Kulturamtes Görlitz, für die Unterstützung in Form von unzähligen Informationsmaterial, aus dem ich die besuchten Ziele auswählen konnte.

Mein Dank gilt natürlich auch allen **TeilnehmerInnen an der Fahrt**. Wir waren wieder eine sehr harmonische und humorvolle Gruppe, in der es keine Außenseiter gab. Durch die vorbildliche Pünktlichkeit und Rücksichtnahme aufeinander konnten wir ohne Probleme unser Programm durchziehen. – Ein anderes Mal gerne wieder alle miteinander!

Danke auch allen, die besondere Dienste übernommen haben:

- Herrn Carl-Maria Böhm, der die Lieder für die Gottesdienste ausgesucht und jedes Mal die Orgel gespielt hat
- den LektorInnen und Kommunionhelfern
- der „Ministrantin“ Irmi Probst
- den drei „Sangesbrüdern“ mit der Zither

Und nicht zuletzt gilt mein Dank auch „unserem“ lieben Pfarrer i. R. Georg Frank aus Nittenau, der durch seine Bereitschaft zur Aushilfe auch meine Teilnahme ermöglicht hat.

Jetzt wollen wir mal sehen, was der Pfarrer für nächstes Jahr als Ziel für die Pfarrwallfahrt aussucht. Italien? Frankreich? Spanien? Oder etwas ganz anderes? Da bin ich selber schon sehr gespannt!

Mittwoch, 05. Juli 2017 um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Bodenwöhr

CHORKONZERT

Koris Valmiera (Lettland), Leitung: Martins Klisans
Kirchenchor Thanstein, Leitung Richard Waldmann
Monta Wermann, Violine
Benjamin Schallwig, Klavier

Eintritt frei – Spenden erbeten.